

# Original Betriebsanleitung

## Radius - Bandsäge RSR 630



Zur weiteren Verwendung aufbewahren!

Typ: Bandsäge RSR 630  
Seriennummer / Baujahr: siehe Typenschild

### Kundeneintragungen

Inventar- Nr.:  
Standort:

### Ersatzteilbestellung und Kundendienst:

#### Herstelleranschrift

**WIDOS**  
Wilhelm Dommer Söhne GmbH  
Einsteinstr. 5  
D -71254 Ditzingen  
  
Telefon: 07152 9939 0  
Telefax: 07152 9939 40  
E-Mail: [info@widos.de](mailto:info@widos.de)

## Zweck des Dokuments

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen Auskunft über alle wichtigen Fragen, die den technischen Aufbau und den sicheren Betrieb Ihrer Maschine betreffen.

Ebenso wie wir sind auch Sie verpflichtet, sich eingehend mit dieser Betriebsanleitung zu befassen. Nicht nur um Ihre Maschine wirtschaftlich zu betreiben, sondern auch um Schäden und Verletzungen zu vermeiden.

Sollten Fragen offen bleiben, wenden Sie sich bitte an unsere Berater im Werk oder an unsere Niederlassungen und Werksvertretungen im In- und Ausland.

Wir werden Ihnen gerne weiterhelfen.

Im Interesse einer ständigen Verbesserung unserer Produkte und Betriebsanleitungen möchten wir Sie bitten, uns über Fehler, Mängel und Probleme, die in der Praxis auftreten, zu unterrichten.

Vielen Dank.

## Aufbau der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist in Kapitel untergliedert, die den verschiedenen Lebensphasen der Maschine zugeordnet sind.

Durch diese Aufteilung finden Sie die gesuchten Informationen leicht.



©15.07.2016 WIDOS

Wilhelm Dommer Söhne GmbH

Einsteinstraße 5

D-71254 Ditzingen

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Firma gestattet.

Technische Änderungen im Zuge des Fortschrittes vorbehalten.

<b>1. PRODUKTBESCHREIBUNG .....</b>	<b>6</b>
<b>1.1.Einsatz und bestimmungsgemäße Verwendung .....</b>	<b>6</b>
<b>1.2.Vorsichtsmaßnahmen.....</b>	<b>6</b>
<b>1.3.Konformität .....</b>	<b>6</b>
<b>1.4.Kennzeichnung des Produkts.....</b>	<b>7</b>
1.4.1.Technische Daten .....	7
1.4.2.Elektrische Daten .....	7
<b>1.5.Ausstattung und Zubehör .....</b>	<b>7</b>
<b>1.6.Verschleißteilliste .....</b>	<b>7</b>
<b>2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....</b>	<b>8</b>
<b>2.1.Symbol- und Hinweiserklärung .....</b>	<b>8</b>
<b>2.2.Verpflichtung des Betreibers .....</b>	<b>9</b>
<b>2.3.Verpflichtung des Bedieners .....</b>	<b>9</b>
<b>2.4.Organisatorische Maßnahmen .....</b>	<b>9</b>
<b>2.5.Informelle Sicherheitsmaßnahmen .....</b>	<b>9</b>
<b>2.6.Anweisungen an das Personal .....</b>	<b>9</b>
<b>2.7.Gefahren im Umgang mit der Maschine .....</b>	<b>10</b>
<b>2.8.Allgemeine Sicherheitshinweise .....</b>	<b>10</b>
<b>2.9.Besondere Gefahren .....</b>	<b>11</b>
2.9.1.Schnittverletzungen bzw. Einzugsgefahr von Kleidungsstücken .....	11
2.9.2.Stolpergefahr über Elektroleitung .....	11
2.9.3.Verletzungsgefahr durch Späne / Reststücke .....	11
2.9.4.Verletzungsgefahr durch Lärm.....	11
<b>2.10.Wartung und Inspektion, Instandsetzung .....</b>	<b>11</b>
<b>2.11.Restrisiken .....</b>	<b>11</b>
<b>2.12.Gewährleistung und Haftung .....</b>	<b>12</b>
<b>3. VERFAHRENSBESCHREIBUNG .....</b>	<b>13</b>
<b>4. BEDIENUNGS- UND ANZEIGEELEMENTE.....</b>	<b>14</b>
<b>4.1.Maschinenübersicht .....</b>	<b>14</b>
4.1.1.Sicherung.....	15
<b>4.2.Sägebandführung und Sägebandabdeckung.....</b>	<b>15</b>
<b>4.3.Sägeradius einstellen.....</b>	<b>16</b>
<b>4.4.Absaugung.....</b>	<b>17</b>
<b>5. INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG.....</b>	<b>18</b>
<b>5.1.Inbetriebnahme .....</b>	<b>18</b>
<b>5.2.Spannen der Rohre.....</b>	<b>19</b>

---

5.2.1.Winkel für Abgangsrohr 45° und 60° einstellen .....	20
<b>5.3.Sägen von Radien .....</b>	<b>21</b>
<b>5.4.Sägen von winkligen Radien.....</b>	<b>21</b>
<b>6. WARTUNG / LAGERUNG / TRANSPORT .....</b>	<b>22</b>
6.1.Allgemein.....	22
6.2.Lagerung.....	22
6.3.Späne aus Sägebügel entfernen.....	23
6.4.Sägeband einstellen und spannen .....	23
6.5.Sägeband wechseln .....	24
6.6.Entsorgung.....	25
<b>7. ELEKTROPLÄNE .....</b>	<b>26</b>
<b>8. KONFORMITÄTS-ERKLÄRUNG.....</b>	<b>28</b>

# 1. Produktbeschreibung

Das Kapitel Produktbeschreibung vermittelt dem Leser wichtige Grundinformationen über das Produkt und dessen bestimmungsgemäße Verwendung.

Außerdem sind alle technischen Details der Maschine in übersichtlicher Form zusammengestellt.

## 1.1. Einsatz und bestimmungsgemäße Verwendung

Die WIDOS Radius Bandsäge RSR 630 ist eine Spezialmaschine zum Sägen von Kunststoffrohren bis Ø 630 mm und einem Sägeradius bis 600 mm, in der nachstehend beschriebenen Weise bestimmt.

Unter die bestimmungsgemäße Verwendung fällt auch der Anschluss einer ausreichend dimensionierten, betrieblichen Absauganlage an die Maschine.

**Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.**

Die beschriebene Kunststoff-Sägeanlage darf nur von Personen betrieben, gewartet und instand gesetzt werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die Maschine ist eine Werkstattmaschine und nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen.

Das Schneiden von Holz und Plattenwerkstoffen aus Holz (z.B. MDF - Platten) ist verboten.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße Handhabung oder Bedienung auftreten.

Für daraus resultierende Personen-, Sach- und Vermögensschäden haftet allein der Benutzer!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch

- das Beachten aller Hinweise aus der Betriebsanleitung und
- die Durchführung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.

## 1.2. Vorsichtsmaßnahmen

Bei falschem Einsatz, falscher Bedienung oder falscher Wartung kann die Maschine selbst oder in der Nähe befindliche Produkte beschädigt oder zerstört werden.

Personen, die sich im Gefahrenbereich aufhalten, können Verletzungen davontragen.

Die vorliegende Betriebsanleitung ist daher gründlich durchzulesen und die entsprechenden Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

## 1.3. Konformität

Die Anlage entspricht in ihrem Aufbau den gültigen EG-Richtlinien, sowie einschlägigen europäischen Normen.

Die Entwicklung, Fertigung und Montage der Maschine wurden mit größter Sorgfalt ausgeführt.

## 1.4. Kennzeichnung des Produkts

Das Produkt ist durch ein Typenschild am Grundgestell gekennzeichnet.  
Es beinhaltet den Typ der Maschine, die Seriennummer und das Baujahr.

### 1.4.1. Technische Daten

Sägebanddicke:	0,65 mm
Sägebandbreite:	13 mm
Sägebandlänge:	6295 mm
Gesamthöhe:	ca. 2710 mm
Gesamttiefe:	ca. 2435 mm
Gesamtbreite:	ca. 2080 mm
Länge der Rohraufgabe:	700 mm
max. Rohrdurchmesser:	630 mm
max. Sägeradius:	600 mm
Gewicht:	ca. 610 kg

### 1.4.2. Elektrische Daten

Spannung:	400V AC
Einspeisung:	CEE 16 A
Leistung:	1,5 kW
Frequenz:	50 Hz
Stromstärke:	3,7 A

## 1.5. Ausstattung und Zubehör

<i>Stück</i>	<i>Bezeichnung</i>
1	Schlüssel für Türe (Sägebügel); Schlüssel nur an autorisierte Personen aushändigen
je 1	Gabelschlüssel SW 19, 27
1	Inbusschlüssel SW 6
2	Sägeband 6295x13x0,65 mm / 4 ZpZ, K
1	Rohrsteckschlüssel SW 55
1	Spanngurt 4m, 2000 daN

## 1.6. Verschleißteilliste

<i>Stück/Masch.</i>	<i>Benennung</i>	<i>Artikel – Nr.</i>
1	BI – Metall Sägeband 6295x13x0,90 mm / 4 H - S	auf Anfrage
1	Antriebsrad D400 (im Tausch)	5442105
2	Umlenkrad D400 (im Tausch)	5442104
2	Sägebandführungsrolle 6002 2 Z (hinten)	auf Anfrage
4	Sägebandführungsrolle 6201 2 Z (seitlich)	auf Anfrage

## 2. Sicherheitsvorschriften

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieser Maschine ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften.

- Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Hinweise, um die Maschine sicherheitsgerecht zu betreiben.
- Die Sicherheitshinweise sind von allen Personen zu beachten, die an der Maschine arbeiten.

### 2.1. Symbol- und Hinweiserklärung

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen und Zeichen für Gefährdungen verwendet:



Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.

- Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.



Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise gefährliche Situation.

- Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann leichte Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigungen führen.



Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Verletzungsgefahr durch Klemmen.

- Das Nichtbeachten kann Verletzungen von Händen oder anderen Körperteilen zur Folge haben.



Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Verletzungsgefahr durch Geräusche über 80 dB (A).

- Es besteht Gehörschutzmittel-Tragepflicht



Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Verletzungsgefahr durch Bohrspäne.

- Es besteht eine Schutzbrillen-Tragepflicht.



Dieses Symbol gibt wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

- Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen und Schäden an der Maschine oder an Sachen in der Umgebung führen.



Unter diesem Symbol erhalten Sie Anwendungstipps und besonders nützliche Informationen.

- Es hilft Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen und erleichtert Ihnen die Arbeit.

**Es gelten die Unfallverhütungsvorschriften (UVV).**

## 2.2. Verpflichtung des Betreibers

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen an der Maschine arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut und in die Handhabung der Maschine eingewiesen sind, sowie
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und durch ihre Unterschrift bestätigt haben.

***Das sicherheitsbewusste Arbeiten des Personals ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.***

## 2.3. Verpflichtung des Bedieners

Alle Personen, die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt sind, verpflichten sich vor Arbeitsbeginn:

- die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu beachten.
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung zu lesen und durch ihre Unterschrift zu bestätigen, dass sie diese verstanden haben.
- Sich vor dem Gebrauch der Maschine über deren Funktionsweise zu informieren.

## 2.4. Organisatorische Maßnahmen

- Die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen sind vom Betreiber bereitzustellen.
- Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig zu überprüfen.

## 2.5. Informelle Sicherheitsmaßnahmen

- Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort der Maschine aufzubewahren. Sie muss für das Bedienpersonal jederzeit und ohne großen Aufwand einsehbar sein.
- Ergänzend zur Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz bereitzustellen und zu beachten.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine sind in lesbarem Zustand zu halten.
- Bei jedem Besitzerwechsel oder bei leihweiser Überlassung an andere Personen ist die Betriebsanleitung mitzugeben und auf deren Wichtigkeit hinzuweisen.

## 2.6. Anweisungen an das Personal

- Nur geschultes und eingewiesenes Personal darf an der Maschine arbeiten.
- Die Zuständigkeiten des Personals sind klar festzulegen in Bezug auf Transport, Auf- und Abbau, Inbetriebnahme, Einstellen und Rüsten, Betrieb, Wartung und Inspektion, Instandsetzung und Demontage.
- Anzulernendes Personal darf nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeiten.

## 2.7. Gefahren im Umgang mit der Maschine

Die Bandsäge WIDOS **RSR 630** ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Dennoch können bei der Benutzung Gefahren für den Benutzer oder andere in der Nähe stehende Personen, sowie Schäden an Sachwerten entstehen.

Die Maschine ist nur zu benutzen:

- für die bestimmungsgemäße Verwendung
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand

*Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.*

## 2.8. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Ein hindernisfreier Arbeitsbereich um die Maschine und ein rutschfester, ebener Fußboden sind für eine sichere Bedienung von grundlegender Bedeutung.
- Der Arbeitsbereich muss gut beleuchtet und frei von Abfällen (Späne, Reststücke) sein.
- Vor Arbeitsbeginn ist zu prüfen, ob das Sägeband richtig gespannt und die Bandführung richtig eingestellt ist, sowie die Türe über der Sägebandführung geschlossen ist.
- Beim Arbeiten ist eng anliegende Kleidung zu tragen.
- Halten Sie Handgriffe trocken, öl- und fettfrei.
- Während des Sägevorgangs Schutzbrille tragen.
- Fingerringe, Armbänder und ähnliches darf nicht getragen werden.
- Lange Haare sind durch eine geeignete Kopfbedeckung zu schützen.
- Bei der Bearbeitung muss das Rohr fest eingespannt sein.
- Reststücke **niemals** bei laufender Säge entfernen.
- Bei Unregelmäßigkeiten im Laufverhalten des Sägebandes ist die Maschine umgehend abzuschalten und das Sägeband auf richtigen Lauf, richtige Spannung und evtl. Risse zu prüfen.
- Stumpfe oder schlecht geschränkte Sägebänder sind durch ordentlich gerichtete Sägebänder zu ersetzen.
- Vor der Beseitigung irgendwelcher Störungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten ist die Maschine abzuschalten und **unbedingt** der Netzstecker zu ziehen.



Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

- Die elektrische Ausrüstung der Maschine ist regelmäßig zu überprüfen. Lose Verbindungen und beschädigte Kabel sind sofort zu beseitigen bzw. zu reparieren.
- Die Maschine ist vor Nässe und Feuchtigkeit zu schützen.

## 2.9. Besondere Gefahren

### 2.9.1. Schnittverletzungen bzw. Einzugsgefahr von Kleidungsstücken



Sie können Schnittverletzungen beim Sägen bzw. Wechseln des Sägebands davontragen!

- Vor dem Sägevorgang muss der Bediener darauf achten, dass keine Personen oder Gegenstände im Bedien-, Dreh-, bzw. Sägebereich sind.
- Zum Wechseln des Sägebands immer Schutzhandschuhe tragen.

### 2.9.2. Stolpergefahr über Elektroleitung



Dafür sorgen, dass keine Personen über die Leitung steigen müssen. Leitung günstig verlegen, so dass die Gefahr minimiert wird. Leitung nicht quetschen, knicken oder ähnliches.

### 2.9.3. Verletzungsgefahr durch Späne / Reststücke



- Schutzbrille während dem Sägevorgang tragen.
- Abdeckung für Sägeband immer auf den Rohrdurchmesser einstellen.
- Reststücke **niemals** bei laufender Säge entfernen.

### 2.9.4. Verletzungsgefahr durch Lärm



Es können Geräusche über 80 dB (A) entstehen, es besteht Gehörschutz-Tragepflicht während dem Hobelvorgang!

## 2.10. Wartung und Inspektion, Instandsetzung



Alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sind grundsätzlich bei abgeschalteter Maschine durchzuführen.

Dabei ist die Maschine gegen unbeabsichtigtes Einschalten zu sichern.

## 2.11. Restrisiken

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften aufgrund der durch den Einsatzzweck der Maschine bedingten Konstruktion noch folgende Restrisiken auftreten:

- Verletzen durch wegfliegende Werkstückteile

## 2.12. Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten unsere "Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen".

Diese stehen dem Betreiber spätestens seit Vertragsabschluss zur Verfügung.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine.
- Unsachgemäßes Transportieren, Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten der Maschine.
- Betreiben der Maschine bei defekten oder nicht ordnungsgemäß angebrachten Sicherheits-Einrichtungen.
- Nichtbeachtung der Hinweise in der Betriebsanleitung.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine.
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen.
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung und höhere Gewalt.

### 3. Verfahrensbeschreibung

Grundsätzlich sind die internationalen und nationalen Verfahrens-Richtlinien einzuhalten

Die Säge wird auf den gewünschten Sägeradius eingestellt und durch Klemmen gesichert.

Das Rohr wird auf der Rohraufgabe aufgelegt und gespannt (Abstand zum Sägeband kontrollieren!).

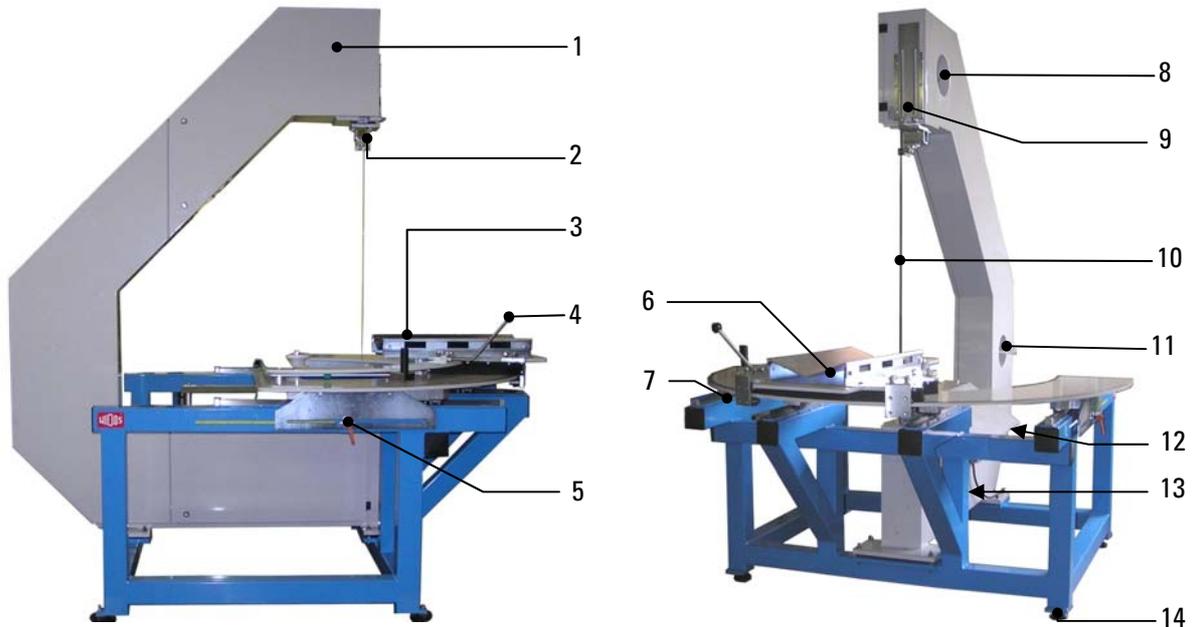
Nach Abschluss aller Einstellarbeiten wird der Sägemotor eingeschaltet und durch Drehen der Schwenkplatte der Radius gesägt

Nach Beendigung des Sägevorgangs Sägemotor ausstellen.

Das Rohr ausspannen.

## 4. Bedienungs- und Anzeigeelemente

### 4.1. Maschinenübersicht



Nr.	Bezeichnung / Funktion
1	Sägebügel
2	Sägebandführung
3	Handgriff mit Taste, die Taste startet den Antriebsmotor
4	Hebel zum Schwenken des Schwenkbogens
5	Klemmhebel zum Radiengröße Einstellen, beidseitig am Schwenkbogen
6	Prisma für Rohr auflegen, verstellbar auf Winkel
7	Schwenkbogen für Winkel sägen
8	Umlenkrad mit Einstellschrauben
9	Abdeckung für Sägeband
10	Sägeband
11	Umlenkrad mit Einstellschrauben und Exzenter für Bandspannung
12	Schaltkasten mit Sicherung
13	Antriebsmotor und Antriebsrad
14	Stellfuß (4 Stück) zum Ausrichten der Säge

### 4.1.1. Sicherung



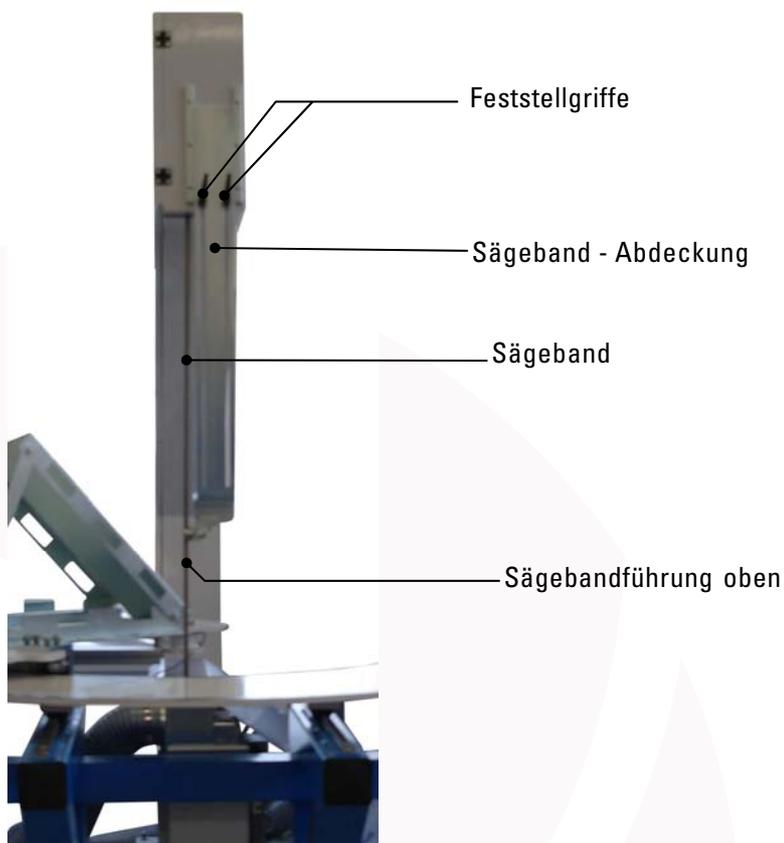
Motorschutz 2,8-4A

Im Schaltkasten ist der Motorschutz F40, 2,8 – 4A.

Er sichert den Sägemotor gegen Überlastung.

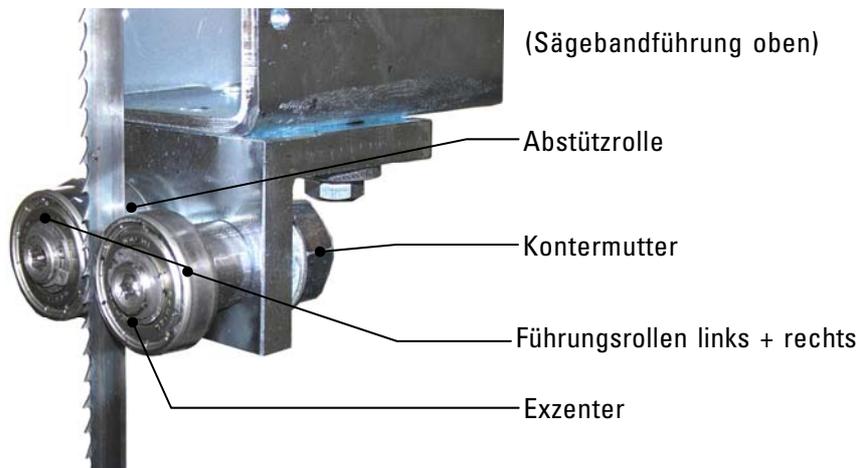
Sollte der Motorschutz ausgelöst haben, so beheben Sie die Ursache der Überlastung und schalten Sie anschließend die Sicherung wieder ein.

### 4.2. Sägebandführung und Sägebandabdeckung



Die Sägebandführung oben ist mit der Sägebandabdeckung verbunden. Stellen Sie die Sägebandführung oben zum Sägen so ein, dass zwischen Unterkante Sägebandführung und Oberkante Rohr nur ein minimaler Platz verbleibt.

- Halten Sie die Sägebandführung fest, lösen Sie die Feststellgriffe und verschieben Sie die Sägebandführung auf die benötigte Höhe.
- Fixieren Sie die Sägebandabdeckung wieder mit den Feststellgriffen.

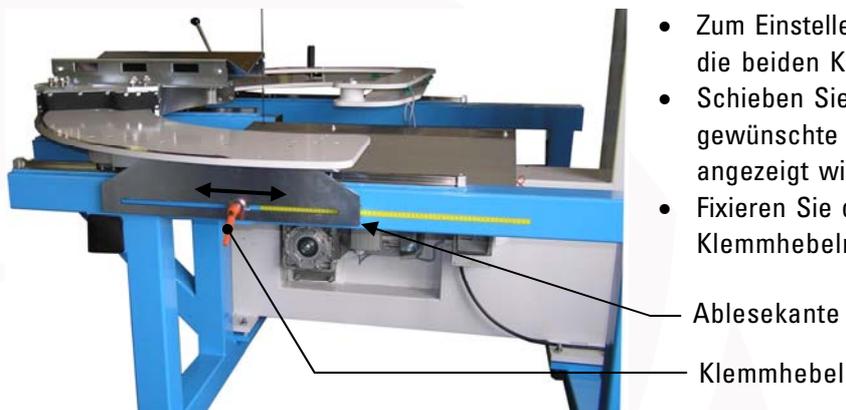


Das Sägeband läuft oben und unten durch die identischen Sägebandführungen. Das Sägeband wird jeweils von den beiden Führungsrollen geführt, und wird durch die Abstützrolle nach hinten gehalten. Die Führungsrolle mit Exzenter kann verstellt werden. Die Einstellung ist richtig, wenn beide Führungsrollen von Hand gerade noch gegeneinander gedreht werden können und das Sägeband ruhig läuft.

Zum Einstellen der Führung lösen Sie die Kontermutter vom Exzenter mit dem Gabelschlüssel SW 24. Drehen Sie den Exzenter mit dem Inbusschlüssel SW 6 bis die Rollen den gewünschten Abstand haben.

Sichern Sie den Exzenter dann wieder mit der Kontermutter.

### 4.3. Sägeradius einstellen



- Zum Einstellen vom Sägeradius lösen Sie die beiden Klemmhebel.
- Schieben Sie den Schwenkbogen bis der gewünschte Sägeradius auf dem Maßband angezeigt wird.
- Fixieren Sie diese Stellung mit den beiden Klemmhebeln.

#### 4.4. Absaugung

Es ist unbedingt erforderlich, dass die Sägespäne abgesaugt werden. Durch Späne können die Führungen für den Schwenkbogen sowie die Sägebandführung schwergängig werden, bzw. Schaden nehmen

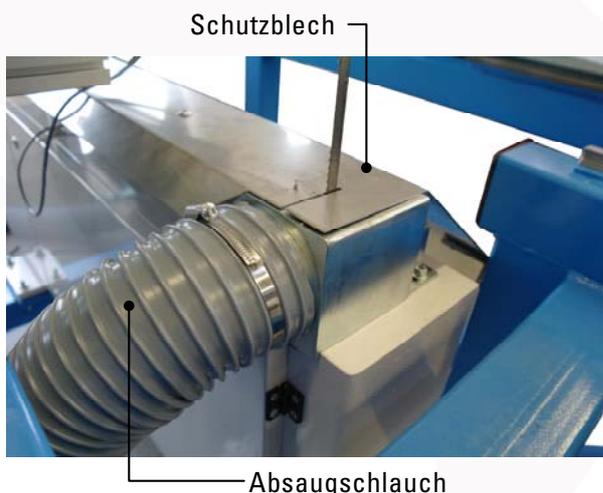
Besonderheit: Absaugung hat zwei Absaugschläuche um die Späne am Sägeband abzusaugen und den zweiten zum Absaugen um die Maschine herum.



Fester  
Absaugschlauch

Abnehmbarer  
Absaugschlauch

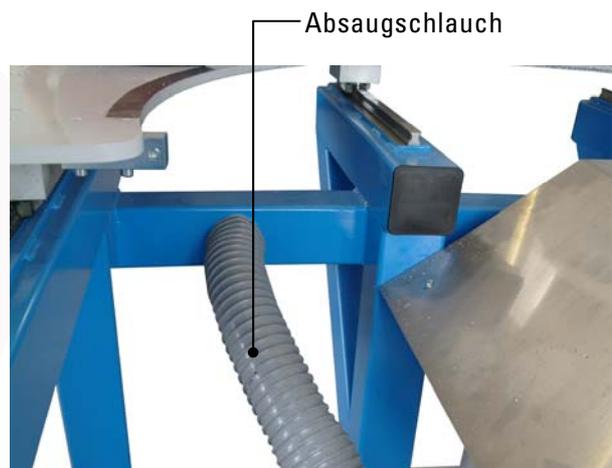
Fester Schlauch am Sägeband:



Schutzblech

Absaugschlauch

Abnehmbarer Schlauch am Gestell:



Absaugschlauch

Schieben Sie z. B. den Absaugschlauch von einer Absaugung unter das Schutzblech bis kurz vor das Sägeband.



Die Absaugung muss unbedingt gegen Verrutschen, z. B. durch Vibration beim Sägebetrieb, gesichert werden.

Schalten Sie die Absaugung während dem Sägen immer ein.

## 5. Inbetriebnahme und Bedienung

Die Anweisungen dieses Kapitels sollen Sie bei der Bedienung der Maschine unterweisen und bei der fachgerechten Inbetriebnahme der Maschine leiten.

Dies umfasst:

- die sichere Bedienung der Maschine
- wirtschaftliches Betreiben der Maschine

### 5.1. Inbetriebnahme

Die Säge **RSR 630** muss zur Inbetriebnahme mit den Stellschrauben in den Maschinenfüßen so ausgerichtet werden, dass der Schwenkarm waagrecht und der Sägebügel senkrecht sind.

Den Netzstecker an die örtliche Stromversorgung 400 V / 16 A / 50 Hz anschließen.



Das Anbringen einer Absaugung ist erforderlich (Kapitel: 4.4).



In Gefahrensituationen für Mensch und Maschine ist **unverzüglich** die Taste loszulassen bzw. der Netzstecker zu ziehen!

Nur fest gespannte Rohre sägen!

- Es ist dafür zu sorgen, dass keine unbefugten Personen Zugriff auf die Bandsäge haben.
- Bandsäge vor Nässe und Feuchtigkeit schützen!



Der Sägebügel ist **regelmäßig** bei ausgeschalteter Säge zu reinigen! (siehe Kapitel 6.3 )



Nicht ohne Schutzbrille und Hörschutz sägen!

Vor der Inbetriebnahme der Säge, die Verschluss-Schraube durch die beigelegte Entlüftungsschraube ersetzen.

Die Verschluss - Schraube **nicht wegwerfen**, bei Transport wieder tauschen.



## 5.2. Spannen der Rohre



Sollte die Schwenkaufnahme nicht am linken Anschlag sein, so schwenken Sie diese dorthin.

Legen Sie die Rohre zum Spannen auf das Prisma und spannen Sie das Rohr möglichst nah am Sägeschnitt.

Legen Sie zum Spannen den Gurt um das Rohr und das Prisma.

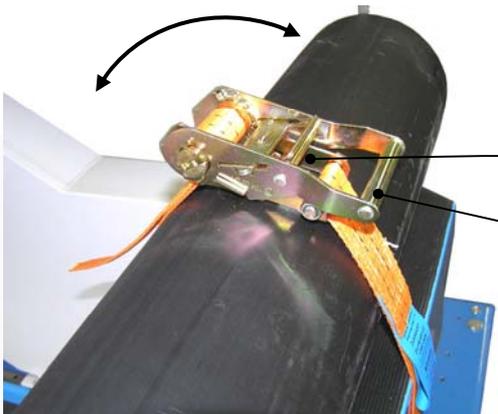
Führen Sie den Gurt von innen nach außen durch den Schlitz der Ratschenachse ziehen Sie ihn lose an.

Spannen Sie das Rohr fest auf die Rohrauflage, durch mehrfaches Bewegen des Ratschengriffs in Pfeilrichtung.

Die Ratsche rastet in beiden Endpunkten ein.

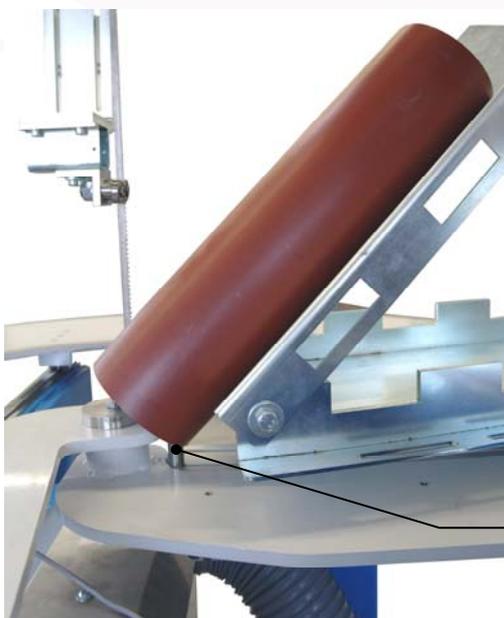
Achten Sie darauf, dass Sie dünne Rohre nicht verformen!

Ziehen Sie den Sicherheitsbügel in Richtung Ratschengriff, um den Gurt wieder zu lösen.



Sicherheitsbügel

Ratschengriff



Um das Rohr leichter einspannen zu können besitzt die Maschine einen Anschlag. An diesen Anschlag muss das Rohr vorgeschoben und dann der Gurt angelegt werden.

Anschlag

### 5.2.1. Winkel für Abgangsrohr 45° und 60° einstellen

Wenn Abgangsrohre mit Winkel 45° oder 60° gesägt werden sollen, so muss das Prisma entsprechend nach oben geschwenkt werden.



Demontieren Sie dazu die hinteren zwei Sechskantschrauben „1“ und lösen Sie die vorderen Sechskantschrauben „2“. Montieren Sie die Fixierungen für 45° Winkel-Abgang oder für 60° Winkel-Abgang zwischen Auflage und Prisma und fixieren Sie die Sechskantschrauben „2“.

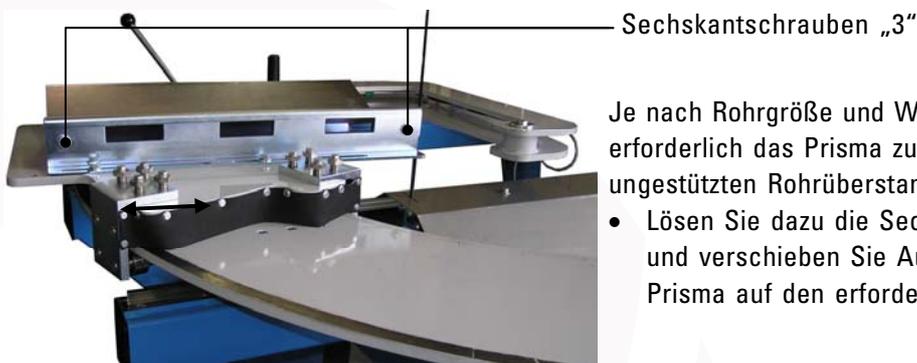
Fixierung für 45° / 60°

Prisma

Auflage

Sechskantschraube „2“

Sechskantschraube „1“



Sechskantschrauben „3“

Je nach Rohrgröße und Winkel ist es erforderlich das Prisma zu verschieben, um den ungestützten Rohrüberstand minimal zu halten.

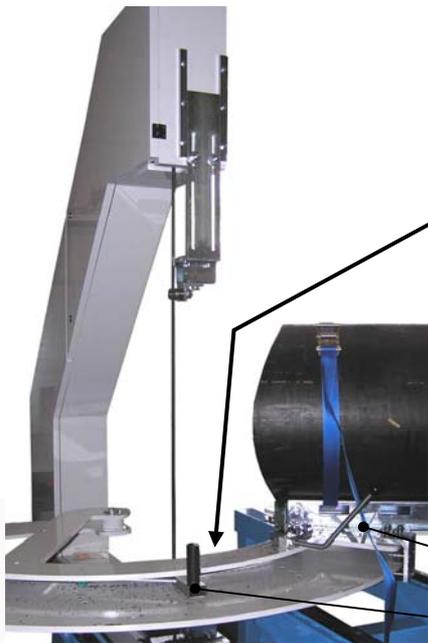
- Lösen Sie dazu die Sechskantschrauben „3“ und verschieben Sie Auflage inklusive Prisma auf den erforderlichen Abstand.

### 5.3. Sägen von Radien



Schwenken Sie das aufgestellte Prisma ohne eingespanntes Rohr vorsichtig zum Sägeband und kontrollieren Sie, dass das Sägeband nicht das Prisma beim Sägen nicht berührt!

- Spannen Sie das Rohr fest (Kapitel: 5.2), und schalten Sie eine optionale Absauganlage ein.
- Drücken Sie mit der linken Hand die Taste am Handgriff (Nr. 3) um den Sägemotor zu **starten**.
- Greifen Sie mit der rechten Hand den Hebel (Nr. 4) und bewegen Sie die Schwenkvorrichtung mit angemessener Geschwindigkeit um den Radius zu sägen.



Sobald das Rohr gesägt ist, fällt das abgesägte Reststück im hinteren Bereich nach unten!



Hebel (Nr. 4)

Handgriff mit Taste (Nr. 3)

### 5.4. Sägen von winkligen Radien



Bei aufgestelltem Prisma muss eine Schwenkprobe ohne eingespanntes Rohr durchgeführt werden zur Kontrolle, dass das Sägeband nicht das Prisma berührt!

- Spannen Sie das Rohr ist fest (Kapitel: Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.), und schalten Sie die Absauganlage ein.
- Drücken Sie mit der linken Hand die Taste am Handgriff (Nr. 3) um den Sägemotor zu **starten**.
- Greifen Sie mit der rechten Hand den Hebel (Nr. 4) und bewegen Sie die Schwenkvorrichtung mit angemessener Geschwindigkeit um den Radius zu sägen.



Sobald das Rohr gesägt ist, fällt das abgesägte Reststück im hinteren Bereich nach unten!



## 6. Wartung / Lagerung / Transport

### Ziel des Kapitels ist:

- Bewahren des Soll- Zustandes und der Einsatzfähigkeit der Maschine.
- Effizientes Planen der Wartungsarbeiten und des Wartungsmaterials.
- Erhöhung des Nutzungsgrades durch Vermeiden von ungeplanten Stillstandszeiten.

### 6.1. Allgemein



Alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sind grundsätzlich bei abgeschalteter Maschine durchzuführen.

Dabei ist die Maschine gegen unbeabsichtigtes Einschalten zu sichern.



Vorgeschriebene Wartungs- und Inspektionsarbeiten sind fristgerecht auszuführen. Inspektionsarbeiten werden nach 1 Jahr empfohlen.

Bei Maschinen, die überdurchschnittlich belastet werden, sollte der Prüfzyklus verkürzt werden.

Die Arbeiten sind bei der Fa. WIDOS GmbH oder bei einem autorisierten Vertragspartner durchzuführen.



Die Linearführungen müssen wöchentlich z.B. mit einem Pinsel gereinigt werden. Die Linear-Führungswagen alle 3 Monate prüfen und nach Bedarf über Schmiernippel fetten. Durch Späne oder andere Verunreinigungen kann die Schwenkvorrichtung in den Führungen klemmen und schwer laufen.

- Das Bedienungspersonal ist vor dem Beginn der Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten zu informieren.
- Schraubenverbindungen alle **3 Monate** auf festen Sitz kontrollieren.
- Beschädigte Teile sofort ersetzen, besondere Vorsicht bei elektrischen Teilen → Schmutz und Nässe sind sehr gute Stromleiter.
- Bei Instandsetzungsarbeiten nur Original- **WIDOS**- Ersatzteile verwenden.
- Trocken lagern.
- Vor starken Erschütterungen und Stößen schützen.
- Die Maschine ist sorgfältig zu handhaben.
- Grundsätzlich ist zu empfehlen, die abgeschaltete Maschine **regelmäßig** von Restspänen zu säubern (siehe Kapitel 6.3 ).

### 6.2. Lagerung

Sollte eine Zwischenlagerung nötig sein, ist zu beachten, dass der Lagerraum trocken ist und eine Temperatur zwischen +5° C und +35° C hat.

### 6.3. Späne aus Sägebügel entfernen

Der Sägebügel muss regelmäßig von Sägespänen gereinigt werden.

- Ziehen Sie dazu den Netzstecker.
- Öffnen Sie die Türen des Sägebügels.
- Entfernen Sie die Sägespäne z. B. durch absaugen.
- Verschließen die Türen anschließend wieder.

### 6.4. Sägeband einstellen und spannen



Verletzungsgefahr!

Die Zahnspitzen sind scharf ⇒ Schutzhandschuhe tragen!



(Foto zeigt offenen Sägebügel)

Umlenkrad

Umlenkrad mit Exzenter

Antriebsrad

Das Sägeband soll auf den Rädern in der Mitte der Lauffläche laufen. Sollte das Sägeband unruhig laufen, so muss geprüft werden, ob das Sägeband in der mittleren Position läuft, oder die Laufräder beschädigt / verschmutzt sind.

Foto zeigt Umlenkrad mit Exzenter:



Die mittlere Laufposition kann an den beiden Umlenkrädern eingestellt werden. Zum Einstellen lösen Sie die Feststellschrauben. Drehen Sie dann die Einstellschrauben (sie stützen sich auf den Stirnflächen der Laufräder ab) nach Bedarf geringfügig ein oder aus. Bewegen Sie anschließend das Sägeband von Hand (Handschuhe tragen!) in Laufrichtung, um den gleichmäßigen Lauf zu kontrollieren. Ist der Lauf in Ordnung, dann ziehen Sie alle Befestigungsschrauben wieder fest und verschließen Sie den Sägebügel wieder.

Feststellschraube

Einstellschraube

Exzenter

Kontermutter

Das Spannen des Sägebandes erfolgt nur an dem Umlenkrad mit Exzenter. Lösen Sie dazu die Kontermutter mit Steckschlüssel SW 56, drehen Sie dann den Exzenter mit dem Ring-Gabelschlüssel SW 27 bis das Sägeband die gewünschte Spannung hat. Fixieren Sie die Stellung des Exzenters durch Festschrauben der Kontermutter.

Das Lösen der Spannung z.B. zum Wechseln des Sägebands erfolgt ebenso.

## 6.5. Sägeband wechseln



Verletzungsgefahr!

Die Zahnspitzen sind scharf ⇒ Schutzhandschuhe tragen!

Zum Wechseln des Sägebandes ziehen Sie den Netzstecker.

Lösen Sie die Säge Spannung am Umlenkrad mit Exzenter (Kapitel: 6.4).



Entfernen Sie die Zylinderschrauben und entnehmen Sie das Schutzblech.

Schutzblech

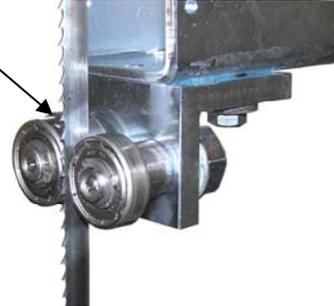
Zylinderschraube



Öffnen Sie den Sägebügel und entnehmen Sie das Sägeband nach vorn.

Legen Sie das neue Sägeband mittig auf die Umlenkräder und das Antriebsrad, mit den Zähnen nach vorn.

Führen Sie das Sägeband zwischen die Laufrollen oben und unten.



Drehen das Sägeband von Hand (Handschuhe tragen!), um gleichmäßigen Lauf zu kontrollieren.

Ist der Lauf o. k. dann spannen Sie das Sägeband mittels Exzenter und Kontermutter (Kapitel: 6.4). Montieren Sie das Schutzblech wieder.

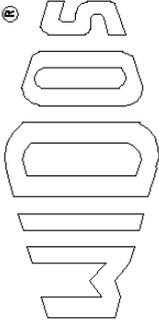
Verschließen Sie die Türen vom Sägebügel, und schließen Sie den Netzstecker wieder an die Stromversorgung.

## 6.6. Entsorgung

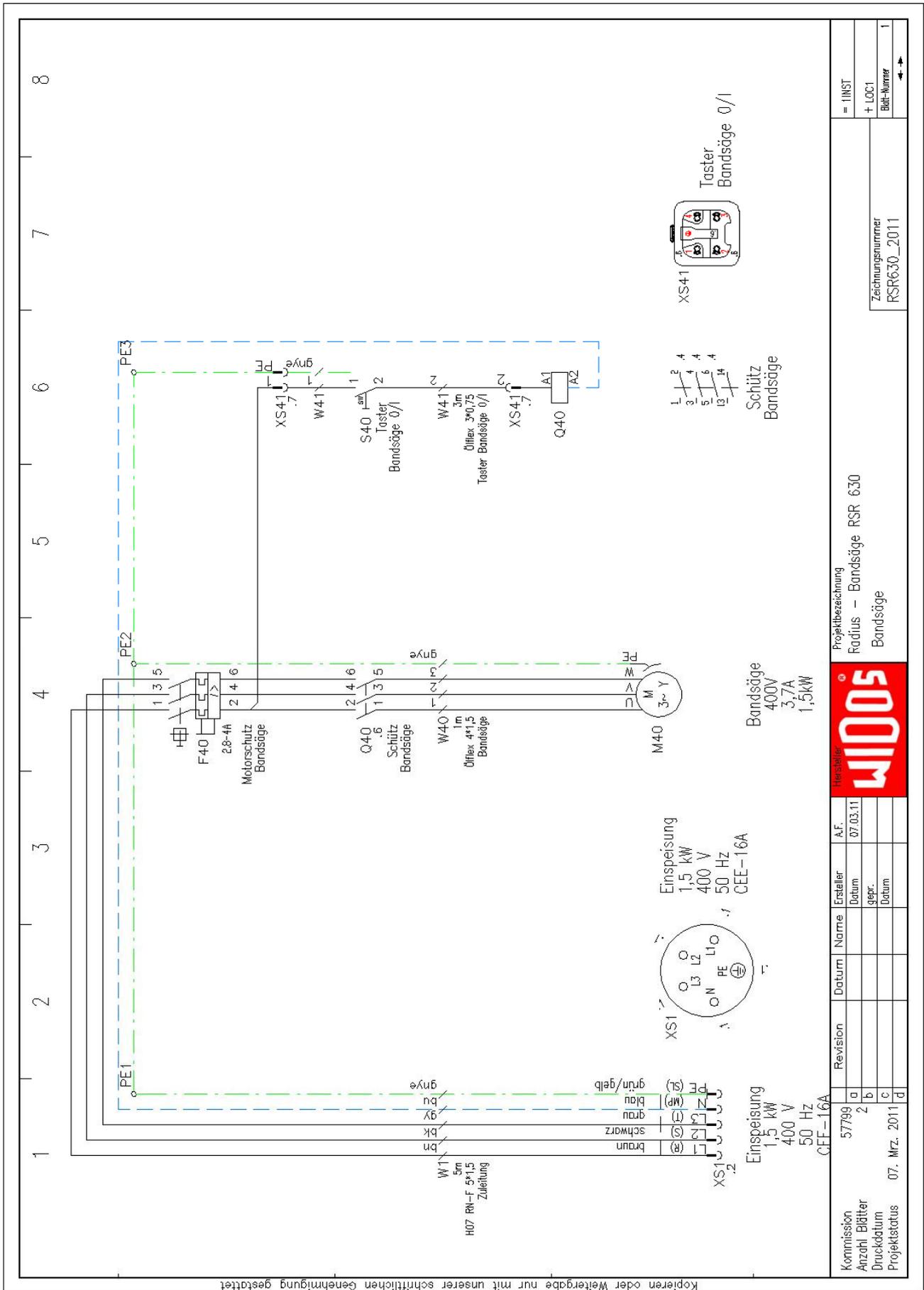


Die Maschine und die Verschleißteile sind am Ende ihrer Nutzungsdauer fachgerecht und umweltschonend, entsprechend den landesüblichen Abfallgesetzen, zu entsorgen.

## 7. Elektropläne

		<b>WIDOS GmbH</b> Kunststoffschweißtechnik Plastic Welding Technology		Einsteinstrasse 5 D-71254 Ditzingen Tel.: +49 (0) 7152 / 9939-0 Fax: +49 (0) 7152 / 9939-40 http://www.widos.de	
<h1>Schaltungsunterlagen</h1>					
Projektbezeichnung    Radius - Bandsäge RSR 630					
Maschinentyp         RSR 630					
Anzahl Blätter         2					
Datum                     07.03.11					
Kommission Anzahl Blätter Druckdatum Projektstatus		57799 2 07. Mrz. 2011	Datum 07.03.11	RSR 630 Deckblatt	Projektbezeichnung Radius - Bandsäge RSR 630 Auftragsnummer 57799 Zeichnungsnummer RSR630_2011
			= 000KU + LOCT Blatt-Nummer 0 Folienblatt Anzahl Blätter 2		

Kopieren oder Weitergabe nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet



## 8. Konformitäts-Erklärung

im Sinne der EG- Richtlinie EG-MRL 2006/42/EG

Firma

WIDOS GmbH  
Einsteinstr. 5  
D-71254 Ditzingen-Heimerdingen

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Bandsäge  
**WIDOS RSR 630**

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen und normativen Dokumenten übereinstimmt:

1. DIN EN ISO 12100 – 1 und 2 (Ersatz für DIN EN 292 Teile 1 und 2)  
Sicherheit von Maschinen, Grundbegriffe, allg. Gestaltungsleitsätze
2. DIN EN 60204.1  
Elektrische Ausrüstung von Industriemaschinen
3. EN 60555, EN 50082, EN 55014  
Elektromagnetische Verträglichkeit

Die technische Dokumentation ist vollständig vorhanden.

Ditzingen, den 15.07.2016

---

Martin Dommer (Technischer Leiter)